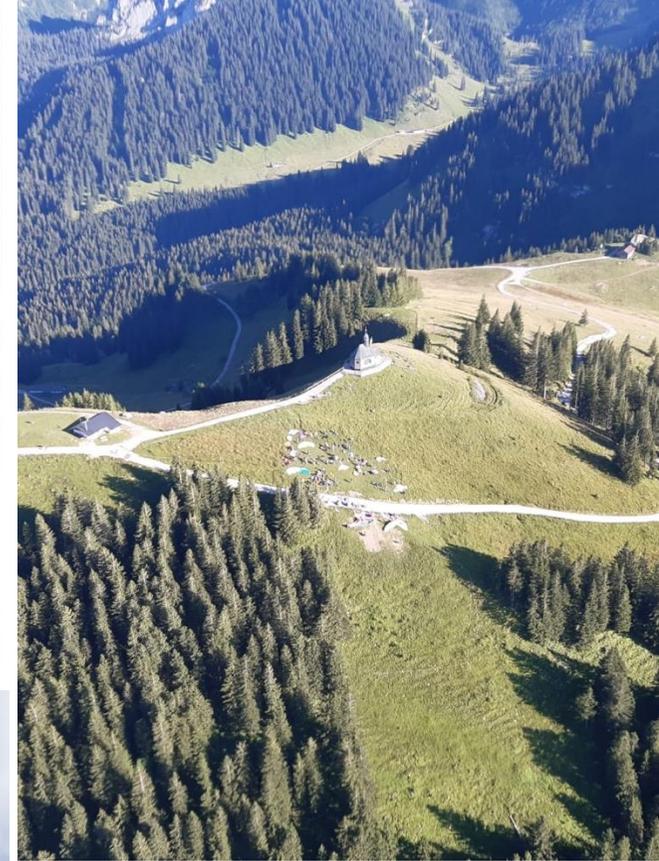


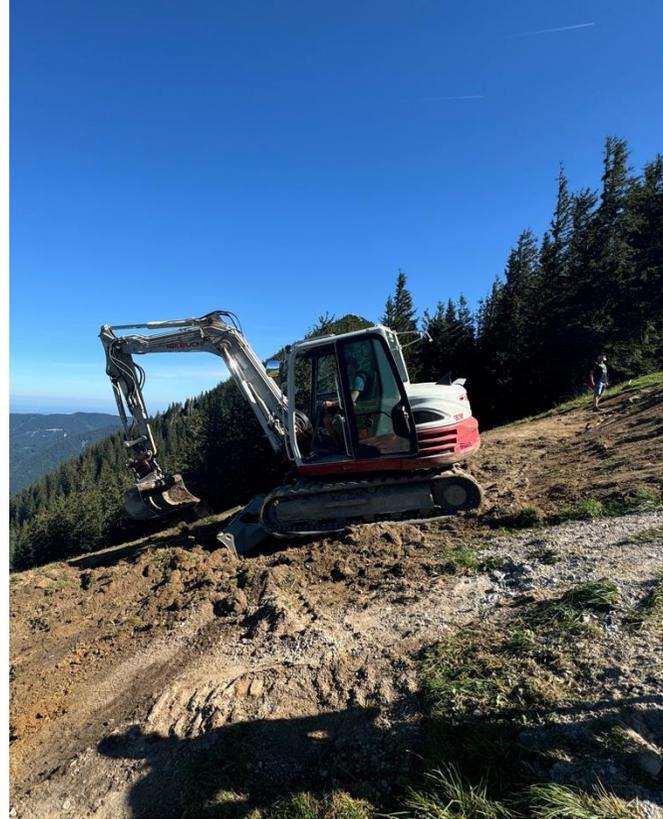
Umbau des Wallberg Kircherl Startplatzes 2024



Vor Beginn der Umbauarbeiten

Durch die intensive Nutzung des Kirchplatzes waren die alten Kokosmatten stark abgenutzt. Zudem entstanden immer wieder Unebenheiten im Untergrund, die häufig zu Stolperfallen für startende Piloten wurden. Bei bestimmten Windverhältnissen führte die Senke auf der linken Seite (in Blickrichtung See) außerdem zu leichten Lee-Bedingungen.





Der erste Umbau Tag

Am ersten Tag des Umbaus begannen die Arbeiten mit einem schweren Bagger. Zunächst wurde das Gelände so umgestaltet, dass der obere Bereich nahe der Straße begradigt wurde, um künftig einen idealen Bereich zum Auslegen der Gleitschirme zu schaffen. Im nächsten Schritt wurde der linke Teil des Geländes abgetragen, um eine gleichmäßige Steigung zu erzielen. Das abgetragene Material diente dazu, einen Wall entlang der Straße aufzuschütten, der den Startplatz gleichzeitig vor Wasser- und Kiesablagerungen schützt.





Ergebnis des
ersten
Umbau
Tag´s

Bereits am frühen Nachmittag konnte der erste Umbautag erfolgreich abgeschlossen werden. Schon jetzt sind alle von der neuen Topografie begeistert.





Wetter-
bedingte
Unterbrechung
der
Umbaumaß-
nahmen

Die ab Mitte September einsetzende massive Schlechtwetterperiode mit Schneefall und Starkregen kostete allen Beteiligten viele Nerven und führte zu mehrfachen Verschiebungen der weiteren Arbeiten.

Wallberg - Wallbergkircherl - Blick über den Tegernsee
13.09.24 09:00 -1.1°C - Wind: 7.0km/h aus Ostsudost (ESE) - Böe: 11.0km/h





Der zweite Umbautag / 1

Endlich konnten die Umbaumaßnahmen fortgesetzt werden. Es wurden mehrere Kubikmeter einer speziellen Kies-Erde-Mischung verteilt, um einen festen Untergrund für die folgenden Schichten zu schaffen.





Der zweite Umbautag / 2

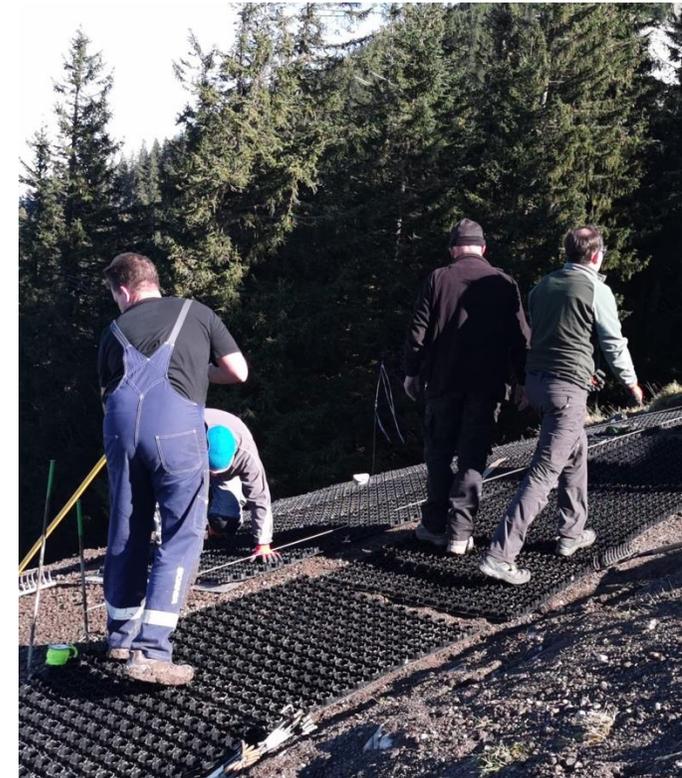
Entlang der Straße wurde ein zuvor gegrabener Graben mit grobem Kies aufgefüllt, um bei Starkregen einen besseren Abfluss zu gewährleisten und eine Überschwemmung des Startplatzes zu verhindern.





Der dritte Umbautag / 1

Viele fleißige Clubmitglieder halfen dabei, Stabilisationsplatten aus Kunststoff auszulegen und diese mit Draht zu verbinden – eine wahre Knochenarbeit.





Der dritte Umbautag / 2

Nachdem die Stabilisationsplatten ausgelegt waren, wurden sie leicht mit Erde bedeckt, um einen guten Untergrund für den Rollrasen zu schaffen. Wieder einmal stand viel Schaufeln auf dem Plan.





Der dritte Umbautag / 3

Alle Stabilisationsplatten wurden mit Erde bedeckt, die restlichen Arbeiten abgeschlossen, und am späten Nachmittag wurde der Rollrasen geliefert, sodass am nächsten Morgen mit dem Auslegen begonnen werden konnte.



Der vierte Umbautag / 1

Der letzte Umbautag war angebrochen, und trotz des Montags waren wieder viele Clubmitglieder vor Ort – viele hatten sich kurzfristig freigenommen, um dabei zu helfen.





Der vierte Umbautag / 2

Insgesamt wurden am letzten Umbautag 400 Quadratmeter Rollrasen verlegt – eine beeindruckende Leistung von allen Beteiligten.





Der
Startplatz ist
fertig

Die Arbeiten am Startplatz konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Er bleibt jedoch bis zum nächsten Jahr geschlossen, um ein ideales Anwachsen der Rollrasenfläche zu gewährleisten.



Ausblick und Danksagung



Schließlich hatten wir doch noch großes Glück mit dem Herbstwetter. Der goldene Herbst, mit etwas Regen, viel Sonne und milden Temperaturen bis Mitte November, sorgte dafür, dass der Rollrasen noch gut anwachsen konnte. Mit der Eröffnung des Startplatzes im Frühjahr 2025 möchten wir ein kleines Eröffnungsfest veranstalten, zu dem alle Helfer herzlich eingeladen sind.

Ein herzliches Dankeschön an alle Clubmitglieder für ihre Hilfe und Unterstützung, trotz mehrfacher wetterbedingter Verschiebungen. Besonderer Dank gilt auch jenen, die bereits bei der Genehmigung und Planung tatkräftig mitgewirkt haben. Ein herzliches Dankeschön auch an HW Hangl für seinen unermüdlichen Einsatz von der Planung bis zur Ausführung sowie für den Baggereinsatz.

Diese Aktion hat gezeigt, wie hervorragend die Mitglieder des DGCTT zusammenarbeiten und anpacken können, wenn es darauf ankommt.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Feuerwehr Rottach-Egern, die noch am Abend des letzten Umbautages extra mit ihrem Löschfahrzeug auf den Wallberg fuhr, um den Rasen zu bewässern. Ebenso möchten wir uns bei der Wallbergbahn für die kostenlosen Berg- und Talfahrten aller Helfer herzlich bedanken.